

# Formblatt

## Unterstützungserklärung Projektgruppe: Lehrer

Wir sind bereit, die Planung und Umsetzung des neuen Schulfreiraums aktiv zu unterstützen.

1. Wer wir sind (Kurzbeschreibung der Lehrer-Projektgruppe):

---

---

---

---

---

---

2. Warum wir uns für den neuen Schulfreiraum engagieren:

---

---

---

---

---

---

3. Folgende drei VertreterInnen unserer Lehrer-Projektgruppe sind bereit, am Informationsseminar „Schul(t)räume“ teilzunehmen (siehe Informationsblatt „Seminar Schul(t)räume“)

Vor- und Zuname .....

Vor- und Zuname .....

Vor- und Zuname .....

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift der Kontaktperson  
Projektgruppe: Lehrer



### Erforderliche Beilagen

- 1. Kurzbeschreibung der derzeitigen Nutzung des Schulfreiraumes (Pausenaktivitäten, Miteinbeziehen in den Unterricht, learn scapes, usw.) Was soll die Neugestaltung des Schulfreiraums bewirken?
- 2. Kurzbeschreibung mit Fotos (bitte aufkleben) zu den Schulaktivitäten, Schulprofil, Aufteilung der Klassen mit Auflistung der SchülerInnenzahl.
- 3. Darstellung des eingereichten Schulfreiraums mit Fotos (bitte aufkleben), jeweils von einem Standpunkt aus fotografiert. Bitte geben Sie zu den Fotos die Bezeichnung des jeweiligen Schulfreiraums an.
- 4. Lageplan mit Angabe des Maßstabs und des Standpunkts, von dem aus die Fotos gemacht wurden (siehe Musterblatt „Plan Schulfreiraum“). Eingereichte (zu gestaltende) Fläche bitte deutlich umranden.
- 5. Kurzbeschreibung des eingereichten Geländes (z.B.: 30% Hanglage oder ebene Fläche, alter Baumbestand, Bachlauf,...). Zusätzliche Beschreibung des restlichen Schulgeländes (verfügbare Sportflächen usw.).
- 6. Skizze zur Umgebung des Schulfreiraums (siehe Musterblatt „Umgebung“). Bitte markieren Sie auf der Skizze den Standort des Schulfreiraums.
- 7. Darstellung der Verkehrswege zum Schulfreiraums (siehe Musterblatt „Erreichbarkeit“).
- 8. Unterstützungserklärung und Unterschriftenliste der Lehrer-Projektgruppe (siehe Formblatt „Unterstützungserklärung: Lehrer“).
- 9. SCHATZKARTE der Kinder der Gemeinde. Diese soll künstlerisch gestaltet sein.

Wenn vorhanden, legen Sie bitte zur besseren Orientierung auch einen Ortsplan bei.

**Bitte senden Sie Ihren Antrag bis spätestens 4. Februar 2011**  
**an das Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates,**  
**Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten.**



# NÖ Spielplatzwettbewerb

2011

## Öffentlicher Schulfreiraum

Gemeinde/Schulgemeinde

Schule



Bitte lesen Sie, bevor Sie mit dem Ausfüllen des Antragsformulars beginnen, die beiliegende Informationsbroschüre.

Bitte bei Zustimmung ankreuzen!

## Der Antrag wird gestellt von:

Gemeinde/Schulgemeinde: .....

Straße: ..... PLZ/ Ort: .....

Tel.: ..... Fax: ..... Mail: .....

Name des Bürgermeisters: .....

Name der Kontaktperson: .....

Straße: ..... PLZ/ Ort: .....

Tel.: ..... Fax: ..... Mail: .....

Daten dürfen für Zusendungen von Informationen des NÖ Spielplatzbüros verwendet werden.

## 1. Kurzbeschreibung der Schule

Schule: .....

Straße: ..... PLZ/ Ort: .....

Tel.: ..... Fax: ..... Mail: .....

Name Direktion: .....

Schultyp: ..... Schulkennzahl: .....

Name der Kontaktperson in der Schule: .....

Straße: ..... PLZ/ Ort: .....

Tel.: ..... Fax: ..... Mail: .....

Daten dürfen für Zusendungen von Informationen des NÖ Spielplatzbüros verwendet werden.

Klassenanzahl: ..... Alter der SchülerInnen: ..... Anzahl der SchülerInnen: .....

Anzahl der LehrerInnen: ..... Anzahl des nicht lehrenden Schulpersonals: .....

Wird der Schulfreiraum auch von anderen Schulen genutzt:  nein  ja, von .....

Bitte legen Sie eine Kurzbeschreibung der Schule sowie eine Beschreibung der derzeitigen und zukünftigen Nutzung des Schulfreiraums bei. - siehe erforderliche Beilagen 1 und 2

## 2. Schulfreiraum

Für die Errichtung oder grundlegende Neugestaltung des Schulfreiraums steht eine zusammenhängende Fläche von empfehlenerweise mind. 750 qm zur Verfügung. In begründeten Ausnahmefällen kann die Fläche auch kleiner sein.

Bitte geben Sie an, ob die eingereichte Fläche entweder im Eigentum der Gemeinde/Schulgemeinde oder auf mindestens 10 Jahre gepachtet ist.

Fläche Bezeichnung: ..... qm: .....

- Im Eigentum der Gemeinde/Schulgemeinde       10 Jahre Pacht

Der Schulfreiraum ist öffentlich zugänglich?     ja       nein

Gibt es eine zeitliche Begrenzung der öffentlichen Zugänglichkeit?     ja       nein

wenn ja, bitte angeben .....

Bitte legen Sie Fotos, einen Lageplan sowie eine Kurzbeschreibung des eingereichten Schulfreiraums bei  
- siehe erforderliche Beilagen 3 – 5.

## 3. Lage des Schulfreiraums

Der Einzugsbereich gibt die max. Entfernung zwischen dem Schulfreiraum und den Wohngebieten mit Kindern an.

- zentral im Ort bzw. im Stadtteil; Hier gilt ein Einzugsbereich bis max. 1000 m im Umkreis.  
 in der Nähe von Wohngebieten; Hier gilt ein Einzugsbereich bis max. 400 m im Umkreis.

Bitte legen Sie eine Skizze zur Umgebung des eingereichten Schulfreiraums bei - siehe erforderliche Beilagen 6.

## 4. Sichere Erreichbarkeit

Die sichere Erreichbarkeit des Schulfreiraums ist dann gewährleistet, wenn dieser über Geh- und/oder Radwege oder über wenig befahrene Straßen mit Tempolimit gefahrlos erreichbar ist. Kreuzungen der Zu- und Verbindungswege mit Verkehrsstraßen müssen ausreichend gesichert sein.

- Der angeführte Schulfreiraum ist sicher zu erreichen – siehe erforderliche Beilage 7.

Bitte legen Sie eine Skizze zur Erreichbarkeit des eingereichten Schulfreiraums bei - siehe erforderliche Beilagen 7.

## 5. Kinder der Gemeinde - SCHATZKARTE

Der Schatz der Piraten kann erst gehoben werden, wenn die Kinder der Gemeinde einen LAGEPLAN der zukünftigen Spielfläche im Ort als SCHATZKARTE dargestellt habt.

Die Schatzkarte ist in Form von Zeichnungen, Filmen, Modellen, Fotocollagen, Fotodokumentationen, etc. den Antragsunterlagen der Gemeinde beizulegen.

In der Schatzkarte sollen die Lage der Spielfläche, die Umgebung (z.B. wo liegt die Schule, der Kindergarten, das Rathaus, wo wohnen die meisten Kinder, etc.) und die Wege (wie kommt Ihr zu Eurer Spielfläche) dargestellt werden. Vielleicht gibt es im Ort auch andere „heimliche“ Plätze die in der Schatzkarte noch vorkommen können. Der Antrag der Gemeinde und die SCHATZKARTE werden von einer Jury bewertet und die fünf Besten erhalten einen der 5 Schätze für ihren Spielplatz.

Eine genaue Beschreibung zum Wettbewerb befindet sich in der beiliegenden Informationsbroschüre.

Bitte legen Sie die von den Kindern erstellte Schatzkarte bei - siehe erforderliche Beilagen 9.

## 6. Mitbeteiligung

### 6.1. Unterstützung durch die Gemeinde/Schulgemeinde

- Als Gemeinde/Schulgemeinde erklären wir uns bereit, die Mitbeteiligung von Kindern und Eltern in Zusammenarbeit mit dem Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates durchzuführen (siehe **Informationsbroschüre/Mitbeteiligung**).
- Wir sind bereit, zwei Vertreter/innen der Gemeinde/Schulgemeinde zum Informationsseminar „Schul(t)räume“ zu entsenden (siehe **Informationsbroschüre/Seminar „Schul(t)räume“**).
- Als Gemeinde/Schulgemeinde sind wir bereit, den entsprechenden Selbstbehalt für das Informationsseminar „Schul(t)räume“ und die „Spielforscher-Werkstatt“ zu tragen (siehe **Informationsbroschüre**).
- Als Gemeinde/Schulgemeinde erklären wir uns bereit, im Rahmen der „Pflanz-Werkstatt“ das entsprechende Pflanzenmaterial zur Verfügung zu stellen (siehe **Informationsbroschüre**).

### 6.2. Unterstützung durch die Schule (Projektgruppe: Lehrer)

- Wir sind bereit, drei Vertreter/innen der Schule zum Informationsseminar „Schul(t)räume“ zu entsenden (siehe **Informationsbroschüre/Seminar „Schul(t)räume“**).
- Die Schule ist bereit, die Planung und Umsetzung des Schulfreiraums aktiv zu unterstützen.

Name der Lehrer-Projektgruppe: .....

Name der Kontaktperson: .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Tel.: ..... Fax: .....

Mail: .....



.....  
Unterschrift des/der DirektorIn

Bitte legen Sie die Unterstützungserklärung „Projektgruppe Lehrer“ bei - siehe erforderliche Beilage 8.

### 6.3. Unterstützung durch die Eltern (Projektgruppe: Eltern)

Dieser Antrag zum NÖ Spielplatzwettbewerb wird durch eine Eltern-Projektgruppe unterstützt.

- Wir sind bereit, drei Vertreter/innen der Eltern-Projektgruppe zum Informationsseminar „Schul(t)räume“ zu entsenden (siehe **Informationsbroschüre/Seminar „Schul(t)räume“**).
- Die Eltern-Projektgruppe ist bereit, die Planung und Umsetzung des Schulfreiraums aktiv zu unterstützen.

Name der Eltern-Projektgruppe: .....

Name der Kontaktperson: .....

Straße: ..... PLZ/ Ort: .....

Tel.: ..... Fax: ..... Mail: .....

## 7. Umsetzung

- Als Gemeinde/Schulgemeinde erklären wir uns nach Zusage der Förderung bereit, einen Bestandsplan zur eingereichten Fläche zur Verfügung zu stellen. Dieser stellt die Basis für die Gestaltungsskizze der NÖ Baudirektion, Abt. Ortsbildpflege, dar.
- Wir erklären uns bereit, im Rahmen der Umsetzung die von der Baudirektion erstellte Gestaltungsskizze, basierend auf den Ergebnissen der Kinder- und Schul-/Elternmitbeteiligung.
- Insbesondere erklären wir uns zur Aufstellung der gewonnenen Spielelementgruppe sowie zur Gestaltung mit naturnahen Elementen lt. Gestaltungsskizze bereit.

## 8. Pflege, Wartung und Prüfung

Die Europäischen Richtlinien zur Spielplatzgestaltung EN 1176 und EN 1177 müssen eingehalten werden. Dies wird durch einen abschließenden Prüfbericht, der eine Endabnahme des Schulfreiraums vorsieht, indem die Spielelemente einzeln und in ihrer Stellung zueinander vor Ort geprüft werden, belegt. Der Prüfbericht gilt u.a. als Voraussetzung für die Auszahlung der Förderung.

- Darüber hinaus verpflichten wir uns als Gemeinde/Schulgemeinde zur Pflege und Erhaltung des Schulfreiraumes, insbesondere der naturnahen Elemente, sowie zur regelmäßigen Wartung und Prüfung des Schulfreiraumes lt. EN 1176.
- Alle erforderlichen Beilagen (1-9) sind dem Antrag beigelegt.
- Als Gemeinde/Schulgemeinde nehmen wir am NÖ Spielplatzwettbewerb teil und halten die in der Informationsbroschüre angeführten Kriterien sowie den Ablauf- und Zeitplan ein.

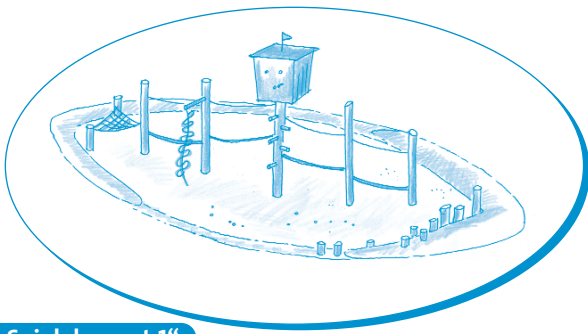
**Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.**

Stempel  
der Gemeinde/  
Schulgemeinde

Ort, Datum

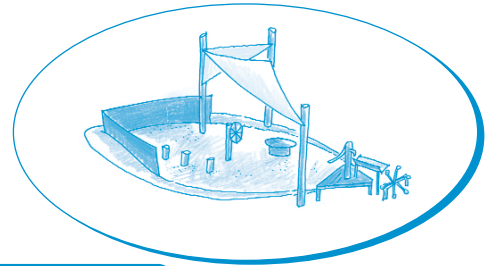
Unterschrift des/der BürgermeisterIn





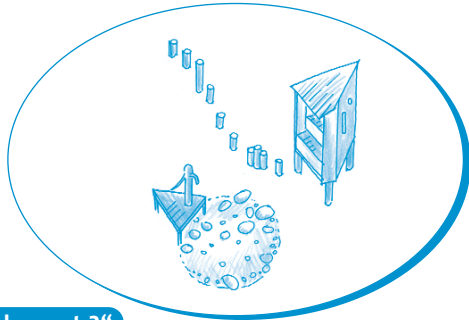
**„Spielelement 1“**

Eine Kletterkombination aus Seilen mit Kajüte



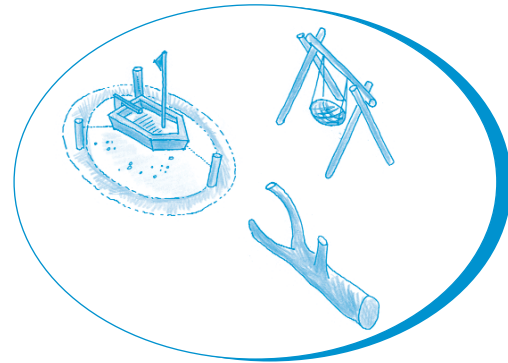
**„Spielelement 2“**

Ein Wasser-Sand-Schiff, eine Pumpe mit Wasserrinne und ein Löffelrad



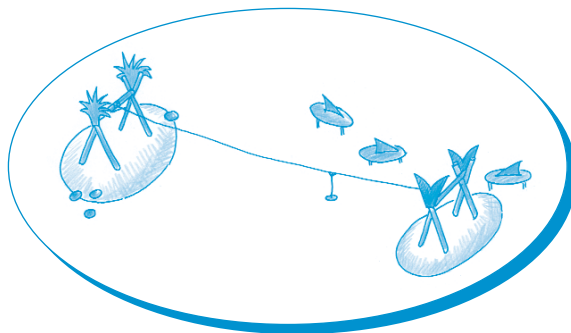
**„Spielelement 3“**

Eine Matschmulde mit Pumpe, kleinem Stelzenhaus und Balancierstrecke



**„Spielelement 4“**

Ein Wackelschiff, Kletterstamm und eine Nestschaukel



**„Spielelement 5“**

Eine Seilbahn, Delfinbänke und Kokosnüsse als Sitzelement

**Beratung,  
Beteiligung, Belebung  
für Spielräume in NÖ**

Das Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates unterstützt niederösterreichische Gemeinden, Schulen, Eltern- und Initiativgruppen - alle, die sich für bedürfnisgerechte und naturnahe Spielräume in Niederösterreich engagieren.

NÖ Spielplatzwettbewerb

Vorträge und Seminare

Schulfreiräume-Freiraum Schule -  
Beratungskatalog für Schulen

Spielkiste auf Rädern

NÖ Ferienbetreuung

**Spielplatzbüro**  
des NÖ Familienreferates

**SPIELPLATZ TELEFON**  
02742/9005-19001  
spielplatzbuero@noel.gv.at  
www.noel-spielplatz.at

**Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates**  
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten  
Tel. 02742/9005-19001, Fax 02742/9005-13455  
spielplatzbuero@noel.gv.at  
www.noel-spielplatz.at

